



# DIA – Ausgewählte Trends

## Oktober 2015

Klaus Morgenstern, Deutsches Institut für Altersvorsorge, Berlin  
Bettina Schneiderhan, YouGov Deutschland, Köln

# DIA – Ausgewählte Trends 2015 (I)

## Ausgangslage und Fragestellung

- Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.
- Die Probanden wurden im ersten Schritt befragt, ob sie glauben, dass Deutschland die Integration von so vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen schaffen wird.
- Des Weiteren wurde erfragt, wie die Probanden die Auswirkungen dieser Zuwanderung auf das Altersvorsorgesystem in Deutschland einschätzen. Zwischen folgenden Antwortmöglichkeiten konnte gewählt werden:
  - Angesichts der Alterung unserer Gesellschaft wird sich der Zuzug vieler jüngerer Zuwanderer positiv auf das Altersversorgungssystem auswirken.
  - Es droht eine (weitere) Belastung unserer Sozialsysteme zum Beispiel im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung und eine sich vermehrende Altersarmut.
  - Die Auswirkungen sind heute noch gar nicht absehbar.
- Im Anschluss sollten die Probanden angeben, inwieweit Sie glauben, dass die Zuwanderer in Deutschland schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden und damit den Arbeitsmarkt entlasten können.

# DIA – Ausgewählte Trends 2015 (II)

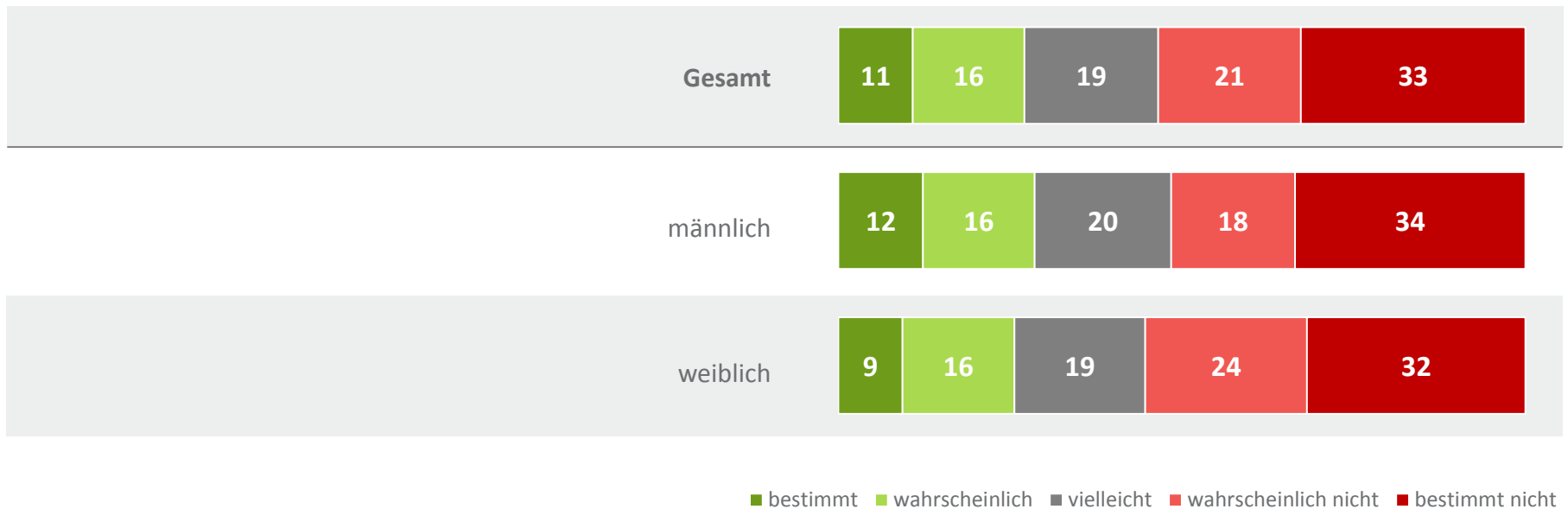
## Das Wichtigste auf einen Blick

- Ein Drittel der Befragten zweifelt an einer erfolgreichen Integration von so vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen in Deutschland. 11 Prozent glauben daran, dass Deutschland diese Integration schaffen wird. Häufiger ist die junge Altersklasse optimistischer gestimmt. Rund jeder Fünfte zwischen 18 und 25 Jahre sieht der Integration positiv entgegen.
- Eine Belastung der deutschen Sozialsysteme (bspw. im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung und eine sich vermehrende Altersarmut) sehen rund die Hälfte der Befragten. Rund ein Drittel geben an, dass die Auswirkungen heute noch gar nicht absehbar sind. Die Älteren geben häufiger an, dass die Folgen heute noch nicht eingeschätzt werden können. Angesichts der Alterung der deutschen Gesellschaft geht rund jeder Fünfte von einer positiven Auswirkung auf das Altersversorgungssystem durch den Zuzug vieler jüngerer Zuwanderer aus. Insbesondere die junge Altersklasse sieht dies so.
- Gut ein Drittel ist deutlich skeptisch gegenüber einer schnellen Integration der Zuwanderer in den deutschen Arbeitsmarkt. Insbesondere die älteren Befragten sehen dies mit Skepsis (37 Prozent). Dagegen glaubt rund jeder Fünfte der jüngeren Altersklasse häufiger bestimmt bzw. wahrscheinlich daran, dass die Zuwanderer in Deutschland schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden und damit den Arbeitsmarkt entlasten können.

# Ein Drittel zweifelt deutlich an einer erfolgreichen Integration

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

*Glauben Sie, dass Deutschland die Integration von so vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen schaffen wird?*

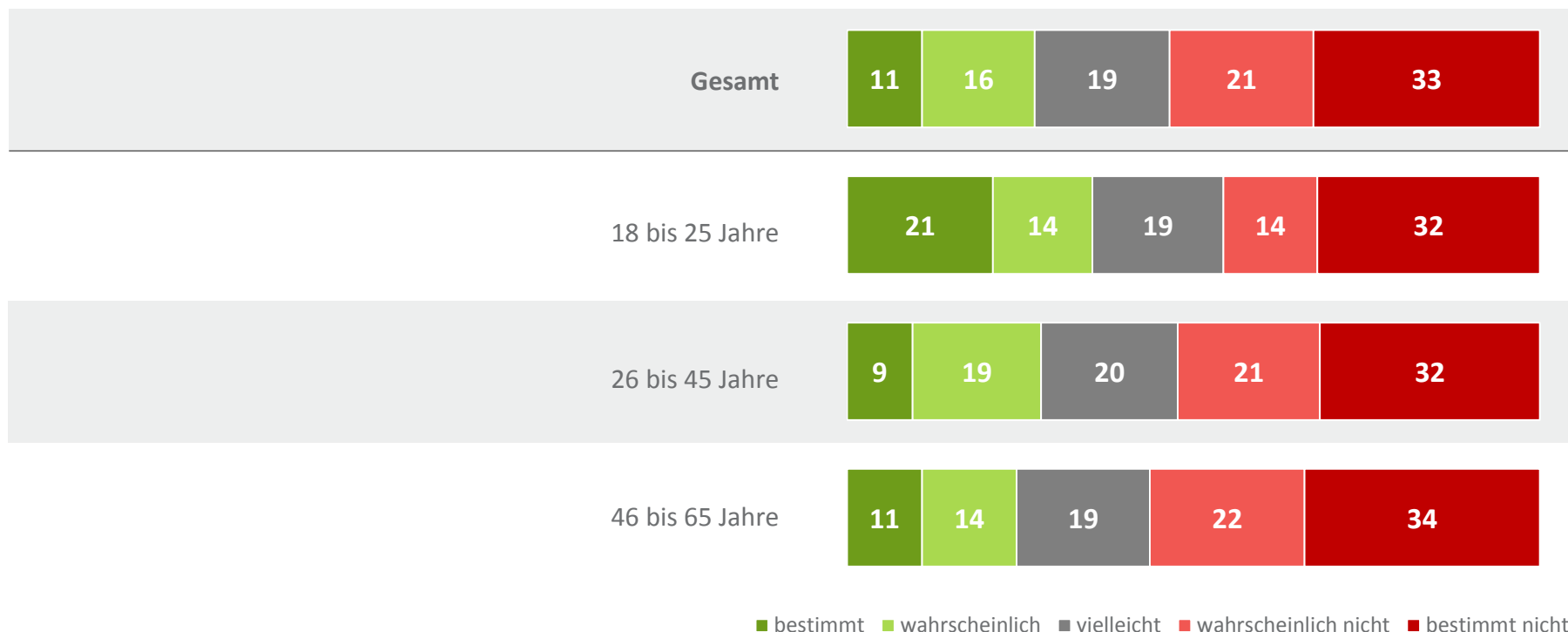


Angaben in Prozent; Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben

# Rund jeder Fünfte zwischen 18 bis 25 Jahre sieht der Integration positiv entgegen

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

*Glauben Sie, dass Deutschland die Integration von so vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen schaffen wird?*



Angaben in Prozent; Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben

# Rund die Hälfte der Befragten geht von einer Belastung des deutschen Sozialsystems aus

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

Wie schätzen Sie die Auswirkungen dieser Zuwanderung auf das Altersvorsorgesystem in Deutschland ein?

Es droht eine (weitere) Belastung unserer Sozialsysteme zum Beispiel im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung und eine sich vermehrende Altersarmut.



Die Auswirkungen sind heute noch gar nicht absehbar.



Angesichts der Alterung unserer Gesellschaft wird sich der Zuzug vieler jüngerer Zuwanderer positiv auf das Altersversorgungssystem auswirken.



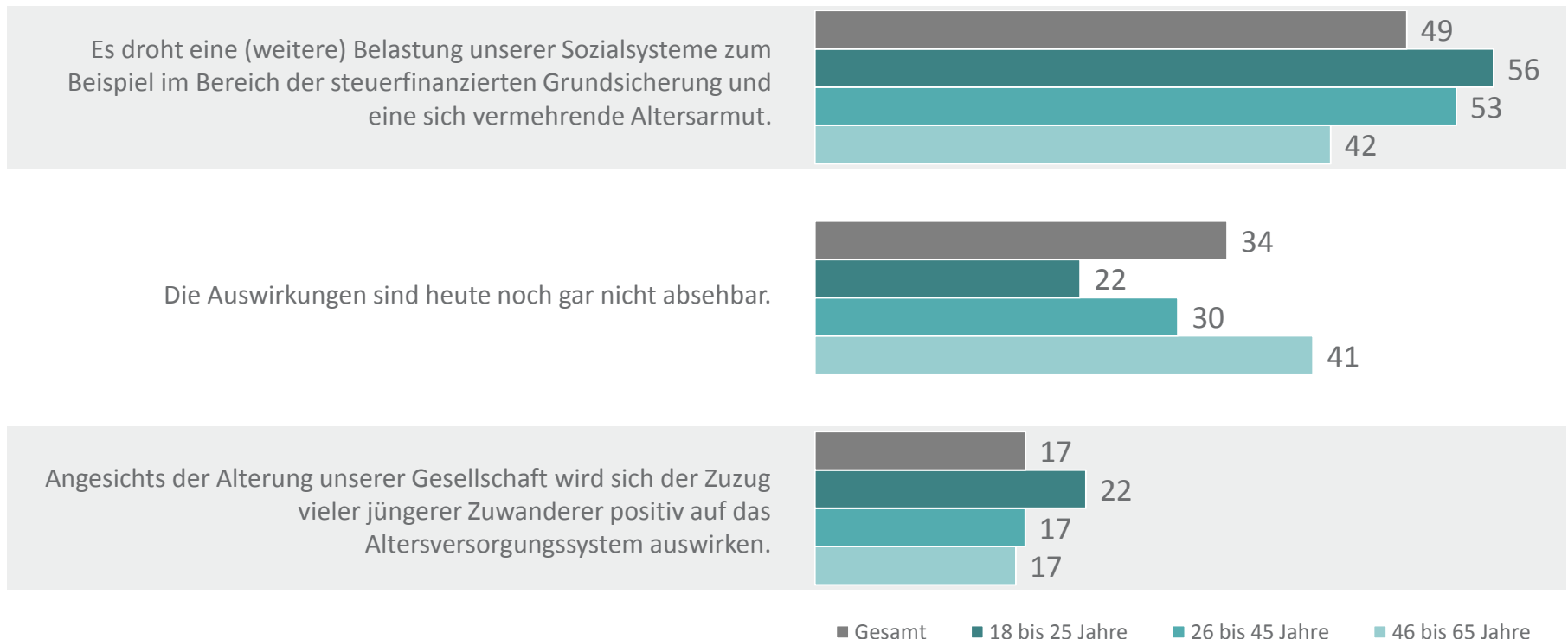
■ Gesamt ■ männlich ■ weiblich

Angaben in Prozent; Ranking nach Gesamt, Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben

# Ältere Befragte geben häufiger an, dass die Auswirkungen heute noch nicht absehbar sind

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

Wie schätzen Sie die Auswirkungen dieser Zuwanderung auf das Altersvorsorgesystem in Deutschland ein?



Angaben in Prozent; Ranking nach Gesamt, Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben

# Über ein Drittel zweifelt an einer schnellen Integration der Zuwanderer in den deutschen Arbeitsmarkt

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

*Glauben Sie, dass die Zuwanderer in Deutschland schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden können und damit den Arbeitsmarkt entlasten?*



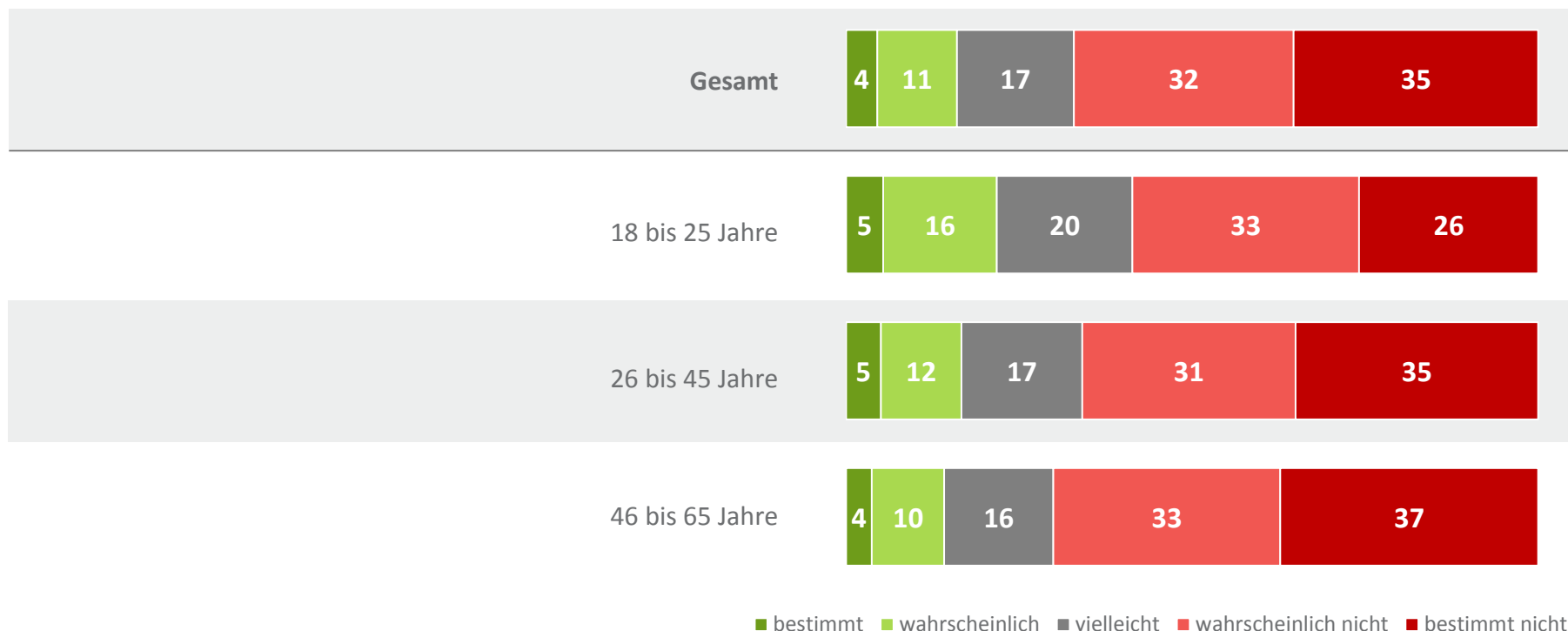
Angaben in Prozent; Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben



# Ältere Befragte häufiger skeptisch gegenüber einer schnellen Integration der Zuwanderer in den Arbeitsmarkt

Deutschland erlebt in diesem Jahr eine sehr starke Zuwanderung sowohl aus Europa als auch von Flüchtlingen aus Krisengebieten. Die geschätzten Zahlen schwanken für das gesamte Jahr zwischen 800.000 und 1,5 Millionen. Auch im kommenden Jahr ist weiterhin mit einer starken Zuwanderung zu rechnen.

*Glauben Sie, dass die Zuwanderer in Deutschland schnell in den Arbeitsmarkt integriert werden können und damit den Arbeitsmarkt entlasten?*



Angaben in Prozent; Aufgrund der Rundung muss die Summe der Antworten nicht immer 100 Prozent ergeben

# DIA – Ausgewählte Trends 2015

## Methodik und Stichprobe

- n = 1.053 Probanden
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung: Online über YouGov Panel: [www.yougovpanel.de](http://www.yougovpanel.de)
- Zeitraum der Befragung: 20.10.2015 bis 27.10.2015
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemographischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Zielgruppe